



SCHWÄBISCHER SCHULANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

142. Jahrgang	März 2025	Nr. 03
---------------	-----------	--------

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES	3
NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM – JETZT DEN NEWSLETTER BESTELLEN!	3
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	4
AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP) DILLINGEN	4
NEUBESETZUNG EINER TEILABORDNUNG IN ORGANISATIONSEINHEIT 4.6 (PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER MITTELSCHULE FÜR DEN BEREICH DER STÄRKUNG DER BASISKOMPETENZEN IN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN SCHWABEN	4
FÖRDERSCHULEN	7
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER SONDERSCHULREKTORIN BZW. EINES SONDERSCHULREKTORS (M/W/D) DER BESOLDUNGSGRUPPE A15 + AZ IM BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN	7
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER SONDERSCHULKONREKTORIN BZW. EINES SONDERSCHULKONREKTORS (M/W/D) DER BESOLDUNGSGRUPPE A15 IM BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN	8
AUSSCHREIBUNG EINER FACHBERATERSTELLE FÜR VERKEHRS- UND SICHERHEITSERZIEHUNG FÜR DEN BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN	9
GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN	10
REKTORINNEN/REKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	10
KONREKTORINNEN/KONREKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	10
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE ALS BERATERIN/BERATER MIGRATION (M/W/D) FÜR DIE MITTELSCHULE BEIM STAATLICHEN SCHULAMT IM LANDKREIS NEU-ULM	13
ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE	14
SCHULAUF SICHT	14
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANTMACHUNGEN	15
ZWEITE STAATSPRÜFUNG 2026 FÜR DAS LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND DAS LEHRAMT AN MITTELSCHULEN NACH DER LEHRAMTSPRÜFUNGSORDNUNG II	15
QUALIFIKATIONSPRÜFUNG (II. LEHRAMTSPRÜFUNG) 2026 DER FACHLEHRKRÄFTE DER ZAPO-F II	17
QUALIFIKATIONSPRÜFUNG (ZWEITE PRÜFUNG) DER FÖRDERLEHRERINNEN UND FÖRDERLEHRER 2026	18
REGIERUNGSBEZIRKSÜBERGREIFENDES DIREKTBEWERBUNGSVERFAHREN AN GRUND- UND MITTELSCHULEN FÜR DAS SCHULJAHR 2025/2026	19
AUSSCHREIBUNG DER STELLE ALS LEITERIN/LEITER (M/W/D) DER STAATLICHEN SCHULBERATUNGSSTELLE FÜR MÜNCHEN STADT UND LANDKREIS	31

AUSSCHREIBUNG DER STELLE ALS LEITERIN/LEITER (M/W/D) DER STAATLICHEN SCHULBERATUNGSSTELLE FÜR NIEDERBAYERN	33
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER ZENTRALEN SCHULPSYCHOLOGIN/EINES ZENTRALEN SCHULPSYCHOLOGEN (M/W/D) FÜR DIE GRUND- UND MITTELSCHULEN AN DER STAATLICHEN SCHULBERATUNGSSTELLE FÜR DIE OBERPFALZ.....	35
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER ZENTRALEN SCHULPSYCHOLOGIN/EINES ZENTRALEN SCHULPSYCHOLOGEN (M/W/D) FÜR DIE GRUND- UND MITTELSCHULEN AN DER STAATLICHEN SCHULBERATUNGSSTELLE FÜR OBERFRANKEN.....	37
NICHTAMTLICHER TEIL	39
STELLENAUSSCHREIBUNG FÜR STAATLICHE LEHRKRÄFTE (HAUPTFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE).....	39
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE DER FRITZ-FELSENSTEIN-SCHULE KÖNIGSBRUNN, PRIVATES FÖRDERZENTRUM MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	40

AKTUELLES

Neues aus dem Kultusministerium – jetzt den Newsletter bestellen!

Ganz neu und aktuell bietet das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus das Angebot, sich in individuell über die neuesten Entwicklungen in den Bereichen **Lernen**, **Unterrichten**, **Gestalten** und dem **Ministerium** informieren zu lassen.

Blieben Sie informiert über aktuelle Themen aus dem Staatsministerium. Stellen Sie sich Ihr wöchentliches News-Update individuell thematisch nach Ihren Wünschen zusammen.

Weitere Informationen finden Sie hierzu unter [Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus](#):

Themenwahl

	<p> Lernen</p> <p>News für Schülerinnen, Schüler und Eltern Updates aus den Schularten, zu Unterrichtsinhalten und Unterstützungsangeboten.</p>		<p> Unterrichten</p> <p>News für Lehrkräfte und Leitungen Informationen zum Unterrichtsgeschäft aus den Bereichen Fortbildung und Organisation bis hin zu aktuellen Themen.</p>
	<p> Gestalten</p> <p>News für die gesamte Schulgemeinschaft Das macht Schule aus: Erfolge und Aktionen aus dem bayerischen Schulleben, zur Schulentwicklung, Wettbewerben und mehr.</p>		<p>Ministerium</p> <p>News aus dem Kultusministerium Arbeit und Schwerpunktsetzung der Hausspitze, Informationen zu Stellen und aktuelle Termine.</p>

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Neubesetzung einer Teilabordnung in Organisationseinheit 4.6 (Pädagogik und Didaktik der Mittelschule) für den Bereich der Stärkung der Basiskompetenzen in weiterführenden Schulen Schwaben

Zum 1. September 2025 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Teilabordnung (ca. 50 %) in der Organisationseinheit

4.6: Pädagogik und Didaktik der Mittelschule

für den Bereich **der Stärkung der Basiskompetenzen in weiterführenden Schulen (Deutsch)** – befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt im Rahmen einer Teilabordnung.

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13 und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Mittelschulen in den Fächern Deutsch oder Deutsch als Zweitsprache als nicht vertieftes Unterrichtsfach der Mittelschule oder Studium der Didaktik und Methodik im Fach Deutsch der Mittelschule mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Gesamtprädikat von „VE“ oder besser in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskennntnisse und ihre Erweiterung
- sichere Kenntnis der Leseförderungsinitiative #lesen.bayern
- eigene Erfahrungen mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz, nachgewiesen z.B. durch die Durchführung von Projekten zur Leseförderung
- sehr gute Kenntnisse im Bereich der Förderung von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule im Bereich Schreiben und Zuhören, nachgewiesen durch den Besuch entsprechender Fortbildungsveranstaltungen oder die Durchführung entsprechender Unterrichtsprojekte
- Kenntnisse im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ), nachgewiesen durch ein Studium im Rahmen der Didaktikfächergruppe oder durch ein Studium als nicht vertieftes Unterrichtsfach oder durch den Besuch entsprechender Fortbildungsveranstaltungen
- digitale und medienbezogene Lehrkompetenzen, nachgewiesen z. B. durch die erfolgreiche Teilnahme an einschlägigen Fortbildungen, sowie Bereitschaft zur Konzeption und Weiterentwicklung von themenbezogenen Onlineangeboten (eSessions und Selbstlernkurse)
- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- Grundkenntnisse der Leseförderung in der Grundschule (FiLBY)
- eigene praktische Erfahrungen als Lesebeauftragte
- eigene Erfahrungen mit Anwendungsmöglichkeiten von KI im Deutschunterricht der Mittelschule

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft

- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Förderung der Basiskompetenzen im Bereich Deutsch: Lesekompetenz (#lesen.bayern), Schreib- und Zuhörkompetenz
- Pädagogik, Didaktik und Methodik der Mittelschule: Schwerpunkt Deutsch
- Förderung der sprachlichen Bildung und Werteerziehung in Zusammenarbeit mit OE 1.2
- Formen der Leistungserhebung, neue Prüfungsformen
- Vorbereitung auf die Schulabschlüsse der Mittelschule (MSA/ QA)
- Deutsch als Zweitsprache an der Mittelschule (in Zusammenarbeit mit OE 1.4.1)

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem e-Learning-Kompetenzzentrum, der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional und dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu den Arbeitszeitregelungen sowie den an der ALP Dillingen vorhandenen Möglichkeiten zur Tätigkeit im Home-Office: [Arbeiten an der ALP Dillingen](#).

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Datum der Lebenszeitverbeamtung oder der letzten Beförderung, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens V.8-BP4113.0/134/1 bis **spätestens 26. März 2025** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Abteilung V
Referat V.8
(km.a5r8@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an

ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Schmitt (Tel.: 089/2186-1658) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

FÖRDERSCHULEN

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin bzw. eines Sonderschulrektors (m/w/d) der Besoldungsgruppe A15 + AZ im Bereich der Förderschulen in Schwaben

An der Helen-Keller-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Dinkelscherben ist die Stelle einer Sonderschulrektorin bzw. eines Sonderschulrektors der Besoldungsgruppe A 15 + AZ zu besetzen.

Schüler	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
206	20	SoRin / SoR	A 15 + AZ

Voraussetzung ist eine mehrjährige berufliche Erfahrung in einer Funktionsstelle mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung. Darüber hinaus sind vertiefte Kompetenzen in Beratung, Fortbildung und Personalführung notwendig.

Erwartet wird eine aufgeschlossene und teamfähige Führungspersönlichkeit, die zur innovativen Weiterentwicklung der Helen-Keller-Schule zu einem sonderpädagogischen Kompetenz- und Beratungszentrum und zu vertiefter Kooperation mit der allgemeinen Schule bereit ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber bzw. die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulkonrektorin bzw. eines Sonderschulkonrektors (m/w/d) der Besoldungsgruppe A15 im Bereich der Förderschulen in Schwaben

An der Albert-Schweitzer-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Sonthofen ist die Stelle einer ersten Sonderschulkonrektorin bzw. eines ersten Sonderschulkonrektors der Besoldungsgruppe A 15 zu besetzen.

Schüler	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
220	19	SoKRin / SoKR	A 15

Die Lehrkraft muss über Erfahrungen in den Bereichen der Diagnose- und Förderklassen, der SDW-Klassen und im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst verfügen. Weitere Voraussetzungen sind vertiefte Kenntnisse in ASV, Team- und Organisationsfähigkeit, Beratungskompetenz und Kontaktfreude. Erwartet wird eine teamfähige und flexible Führungspersönlichkeit, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung am SFZ und in der Kooperation mit der allgemeinen Schule einzusetzen. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Lehrerfortbildung.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber bzw. die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung für den Bereich der Förderschulen in Schwaben

Im Regierungsbezirk Schwaben ist für den **Bereich der Förderschulen** eine Fachberaterstelle für **Verkehrs- und Sicherheitserziehung** neu zu besetzen.

Zum Aufgabenbereich gehören u.a.:

- Beratung von Schulen
- Referententätigkeit im Rahmen von Fortbildungen
- Durchführung von Dienstbesprechungen
- Zusammenarbeit mit der Polizei sowie allen Organisationen und Vereinen, die mit Verkehrs- und Sicherheitserziehung befasst sind

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit

Die Regierung von Schwaben gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBl. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Für das Amt „Fachberatung für Verkehrs- und Sicherheitserziehung“ an Förderschulen können sich geeignete Lehrkräfte bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Sonderschulkonrektorinnen und Sonderschulkonrektoren können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Termin zur Vorlage der Bewerbungen ist **Freitag, 28.03.2025** bei der

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
Grundschule Adelzhausen-Tödtenried [Schul-Nr. 8619]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 208 | Klassenzahl: 9
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Günzburg
Christoph-Rodt-Grundschule Neuburg a.d.Kammel [Schul-Nr. 8726]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+ AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 129 | Klassenzahl: 6
- Staatliches Schulamt im Landkreis Lindau
Grundschule Wohlbrechts [Schul-Nr. 8808]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 84 | Klassenzahl: 4
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
Grundschule Sonthofen-Rieden [Schul-Nr. 8968]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 349 | Klassenzahl: 16
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu
Grundschule Waal [Schul-Nr. 8850]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+ AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 89 | Klassenzahl: 5
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Ludwig-Aurbacher-Mittelschule Türkheim [Schul-Nr. 8884]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 282 | Klassenzahl: 13
- Staatliches Schulamt in der Stadt Memmingen
Theodor-Heuss-Schule, Grundschule Memmingen [Schul-Nr. 8585]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe A 14 + AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 449 | Klassenzahl: 20
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

¹⁾ Amtszulage 249,15 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Lindau
Mittelschule Lindau (Bodensee) [Schul-Nr. 8422]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 334 | Klassenzahl: 19
- Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu
Grundschule Füssen-Schwangau [Schul-Nr. 8822]
1. KR/1. KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ²⁾ | Schülerzahl: 567 | Klassenzahl: 24
- Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu
Mittelschule Buchloe [Schul-Nr. 8818]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 343 | Klassenzahl: 17

- Staatliches Schulamt in der Stadt Kempten
Grundschule Kempten (Allgäu) am Aybühlweg [Schul-Nr. 8425]
 KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 112 | Klassenzahl: 6
Hinweis:
Die Grundschule Kempten (Allgäu) am Aybühlweg befindet sich derzeit im Aufbau. In der aktuellen Prognose liegen die Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2025/2026 langfristig über 180. Deshalb wird die Stelle der Konrektorin/des Konrektors vorbehaltlich der tatsächlichen Schülerzahlen im Oktober 2025 ausgeschrieben. Eine Beförderung zur Konrektorin/zum Konrektor der Besoldungsstufe A 13+AZ ¹⁾ kann nur erfolgen, wenn die Schülerzahl langfristig über 180 liegt.
- Staatliches Schulamt in der Stadt Memmingen
Elsbethenschule, Grundschule Memmingen [Schul-Nr. 8582]
 KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13 + AZ ²⁾ | Schülerzahl: 417 | Klassenzahl: 21
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

¹⁾ Amtszulage 249,15 € | ²⁾ Amtszulage 321,72 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Montag, 24.03.2025
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 26.03.2025
Regierung von Schwaben:	Mittwoch, 02.04.2025

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

1. Sie werden gebeten folgende **Bewerbungsunterlagen** auf dem Dienstweg einzureichen:
 - Formblatt „[Bewerbung um eine Funktionsstelle](#)“ (1-fach)
 - Kopie der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen (1-fach)
 - Portfolio (1-fach)

Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen, Kunststoffhefter, Prospekthüllen etc.
2. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) **des Freistaats Bayern in Betracht**.
3. Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir, dass sie die erforderlichen **EDV-Kenntnisse** besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
4. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke ([KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV-5-5 P 7010.1-4.23 489](#)) wird hingewiesen.
5. Für **Funktionsstellen an einer Grundschule** können sich Lehrkräfte (m/w/d) der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für **Funktionsstellen an einer Mittelschule** gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
6. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine **Angehörige oder ein Angehöriger** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
7. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, **spätestens ein Jahr nach der Ernennung** nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.

8. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
9. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
10. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
11. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, **nicht in unmittelbarer Konkurrenz** zu werten.
12. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch **nach wiederholter Ausschreibung** keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.
Bei einer erneuten Ausschreibung können sich auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben.
Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
13. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber (m/w/d) zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, **wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.**
14. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter (m/w/d) ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder **in unmittelbarer Umgebung** nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
15. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft (m/w/d) bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
16. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen.

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Stelle als Beraterin/Berater Migration (m/w/d) für die Mittelschule beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist die Stelle der Beraterin bzw. des Beraters Migration (m/w/d) für die Mittelschule zum 01.08.2025 zu besetzen.

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Mittelschulen. Die Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen sind Voraussetzung für die Bewerbung.

Die Beraterin bzw. der Berater erhält für diese Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBI I S. 136).

Aufgaben des Beraters/der Beraterin Migration (m/w/d)

Die Aufgaben des Beraters/ der Beraterin Migration (m/w/d) sind in der Dienstanweisung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund-/Haupt-/Mittelschulen formuliert (Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 Nr. IV.2- 5 S 7400 – 4b.40810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/2011 S. 119).

Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:

- Beratung der Lehrkräfte, die in den Deutschfördermaßnahmen eingesetzt sind, wie sie im KMS IV.2 – 5S 7400.9 –4. 14513 vom 03.03.2009 festgelegt sind
- didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache und der Fördermaßnahmen
- Beratung in den Bereichen Deutschklassen, Alphabetisierung und Deutsches Sprachdiplom (DSD)
- Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache
- Information über Möglichkeiten der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte an Mittelschulen
- Beratung bei Sprachstandserhebungen an Schulen
- Kooperation mit den Staatlichen Schulämtern und der Regierung in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte
- Mitwirkung bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und Regierungsebene
- Mitwirkung bei Fortbildungen
- Information über Lehr- und Lernmittel, einschließlich Lernsoftware
- Beratung der Lehrkräfte bei der Umsetzung der interkulturellen Bildung und Erziehung
- Information über Projekte, Vereine, Ansprechpartner etc. in der Region (Vernetzung)
- Unterstützung bei der Elternarbeit
- Bei Bedarf und entsprechender Qualifikation Beratung von Lehrkräften, die im Islamischen Unterricht eingesetzt sind

Schulleiterinnen und Schulleiter (m/w/d) oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter (m/w/d) können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Montag, 24.03.2025

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Mittwoch, 26.03.2025

Regierung von Schwaben:

Mittwoch, 02.04.2025

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

- Oberfranken: https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html
- Mittelfranken: [Mittelfränkischer Schulanzeiger - Regierung von Mittelfranken \(bayern.de\)](#)
- Unterfranken [Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken - Regierung von Unterfranken \(bayern.de\)](#)
- Oberpfalz [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierung der Oberpfalz \(bayern.de\)](#)
- Oberbayern: [Oberbayerischer Schulanzeiger - Regierung von Oberbayern](#)
- Niederbayern: [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern - Regierung von Niederbayern](#)

SCHULAUFSICHT

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI.).

Das BayMBI. wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkuendung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festgelegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

Zweite Staatsprüfung 2026 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 7. Januar 2025, Az. IV.3-BS7154.0/2/52

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hält Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen 2026 nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl. S.428, BayRS 2038-3-4-8-11-K) in der jeweils geltenden Fassung für diejenigen Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ab, die im September 2024 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Dabei legen Bewerberinnen und Bewerber, die eine Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen nach den Bestimmungen der Lehramtsprüfungsordnung I vom 7. November 2002 (oder frühere Fassungen) oder eine Erste Lehramtsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen oder für das Lehramt an Hauptschulen oder eine als gleichwertig anerkannte Prüfung abgelegt haben, die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen ab.

Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, sowie die Bewerberinnen und Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst erneut eingestellt worden sind.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und an ausgewählten Orten in den jeweiligen Regierungsbezirken (Kolloquium) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Garching, Regenstauf, Röthenbach a.d. Pegnitz und Würzburg statt.
2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - 2.1 Einzellehrprobe und Doppellehrprobe in der Zeit vom 19. Januar 2026 bis 22. Mai 2026,
Hinweis: Die Reihenfolge Einzellehrprobe – Doppellehrprobe ist bei jeder Prüfungsteilnehmerin bzw. jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass der einzelnen Teilnehmerin bzw. dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.
 - 2.2 das Kolloquium in der Zeit vom 9. März 2026 bis 29. Mai 2026,
 - 2.3 die mündliche Prüfung in der Zeit vom 26. Mai 2026 bis 29. Mai 2026.
In begründeten Fällen (z. B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.
3. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen zu beachten. Die Themenvergabe erfolgt in der Zeit vom 9. April 2025 bis zum 9. Oktober 2025.
4. Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2024 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 8. Januar 2026 ablegen, können auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen zu den unter Nr. 2.1 (Einzellehrprobe) und Nr. 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter haben der örtlichen Prüfungsleiterin bzw. dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.
5. Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:
Zur Zweiten Staatsprüfung 2026 können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2025 abgelegt und bestanden haben.
 - 5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:

- 5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis 8. Juli 2025,
- 5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.
- 5.1.3 Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
- 5.2 Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 2 und Nr. 3 (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
6. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 54 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 14. Februar 1984 (GVBl. S. 76, BayRS 2030-2-10-F), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Oktober 2019 (GVBl. S. 594), sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Voraussetzung für die Gewährung eines Nachteilsausgleichs ist die Vorlage eines entsprechenden – hinreichend aussagekräftigen – amtsärztlichen Gutachtens. Hierzu ist regelmäßig eine Beschreibung der Symptome erforderlich. Das amtsärztliche Gutachten muss außerdem eine Aussage darüber enthalten, welche Maßnahmen des Nachteilsausgleichs in Betracht kommen. In jedem Fall ist individuell zu prüfen, worin die beeinträchtigungsbedingte Benachteiligung konkret besteht und wie diese im Einzelfall sinnvoll auszugleichen ist. Daher ist es auch nicht möglich, verbindliche Vorgaben für Nachteilsausgleiche zu geben. Sie müssen immer individuell und situationsbezogen verabredet werden. Die kompensierenden Maßnahmen müssen erforderlich und geeignet sein, den Nachteil auszugleichen, ohne diesen überzukompensieren (Wettbewerb).
7. Der Antrag ist unmittelbar nach Beginn des Vorbereitungsdienstes bzw. unmittelbar nach einer ggf. später erfolgenden Feststellung der Schwerbehinderung, Gleichstellung oder Feststellung gemäß § 54 Abs. 3 APO bei der zuständigen Seminarleitung zu stellen, die diesen zusammen mit den vorgeschlagenen Nachteilsausgleichen dem Prüfungsamt vorlegt. Über den Antrag auf Nachteilsausgleich entscheidet das Prüfungsamt.

Martin Wunsch
Ministerialdirektor

Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2026 der Fachlehrkräfte der ZAPO-F II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Januar 2025, Az. IV.3-BS7170.0/9/32

Die Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2026 der Fachlehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung wird nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung (II. Lehramtsprüfung) der Fachlehrkräfte (ZAPO-F II) vom 12. Dezember 1996 (GVBl. S.562, 1997 S. 23, BayRS 2038-3-4-8-10-K), die zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 23. November 2022 (GVBl. S. 685) geändert worden ist, in den sieben Regierungsbezirken des Freistaates Bayern durchgeführt. Sie ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 Gesetz über die Leistungslaufbahn und die Fachlaufbahnen der bayerischen Beamten und Beamtinnen (Leistungslaufbahngesetz – LlBG) vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, 571, BayRS 2030-1-4-F), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 619) geändert worden ist, und hat Wettbewerbscharakter.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Zur Prüfung wird zugelassen, wer sich im Schuljahr 2025/2026 im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes befindet oder in diesen wegen Nichtbestehens der Prüfung erneut eingestellt wurde (§ 12 Abs. 1 ZAPO-F II).
2. Die Themenvergabe für die Hausarbeit erfolgt in der Zeit vom 9. April 2025 bis 9. Oktober 2025. Die schriftliche Hausarbeit ist bei der Seminarleiterin/dem Seminarleiter einzureichen. Diese/Dieser meldet der Regierung unmittelbar die Abgabe.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - 3.1 Die Lehrproben finden im Zeitraum vom 19. Januar 2026 bis 22. Mai 2026 statt.
Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass der einzelnen Teilnehmerin/dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Lehrproben eingeräumt wird.
 - 3.2 Der schriftliche Teil der Prüfung findet am 30. März 2026 statt.
 - 3.3 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom 26. Mai 2026 bis 29. Mai 2026 statt.
 - 3.4 Für die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer 2026, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der 3. August 2026 festgelegt.
 - 3.5 Im Erweiterungsfach finden Lehrprobe und mündliche Prüfung jeweils im entsprechenden unter Nr. 3.1 bis Nr. 3.4 genannten Prüfungszeitraum statt.
4. Wiederholung der Qualifikationsprüfung
 - 4.1 Die Meldung hat spätestens zu erfolgen:
 - 4.1.1 Falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: 8. Juli 2025.
 - 4.1.2 Falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.
Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
 - 4.2 Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Lehramtsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 genannten Terminen abzulegen.
5. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 54 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 14. Februar 1984 (GVBl. S. 76, BayRS 2030-2-10-F), die zuletzt durch § 4 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 605) geändert worden ist, sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Voraussetzung für die Gewährung eines Nachteilsausgleichs ist die Vorlage eines entsprechenden – hinreichend aussagekräftigen – amtsärztlichen Gutachtens. Hierzu ist regelmäßig eine Beschreibung der Symptome erforderlich. Das amtsärztliche Gutachten muss außerdem eine Aussage darüber enthalten, welche Maßnahmen des Nachteilsausgleichs in Betracht kommen. In jedem Fall ist individuell zu prüfen, worin die beeinträchtigungsbedingte Benachteiligung konkret besteht und wie diese im Einzelfall sinnvoll auszugleichen ist. Daher ist es auch nicht möglich, verbindliche Vorgaben für Nachteilsausgleiche zu geben. Sie müssen immer individuell und situationsbezogen verabredet werden. Die kompensierenden Maßnahmen müssen erforderlich und geeignet sein, den Nachteil auszugleichen, ohne diesen überzukompensieren (Wettbewerb).

Der Antrag ist unmittelbar nach Beginn des Vorbereitungsdienstes bzw. unmittelbar nach einer ggf. später erfolgenden Feststellung der Schwerbehinderung, Gleichstellung oder Feststellung gemäß § 54 Abs. 3 APO bei der zuständigen Seminarleitung zu stellen, die diesen zusammen mit den vorgeschlagenen Nachteilsausgleichen dem Prüfungsamt vorlegt. Über den Antrag auf Nachteilsausgleich entscheidet das Prüfungsamt.

Martin Wunsch
Ministerialdirektor

Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2026

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. Dezember 2024, Az. IV.3-BS7176.0/6/32

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt die Qualifikationsprüfung 2026 nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Zweite Prüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – ZAPO/FöL II) vom 15. Juli 2011 (GVBl. S. 387), zuletzt geändert durch § 3 der Verordnung vom 23. November 2022 (GVBl. S. 685), für diejenigen Förderlehreranwärterinnen und Förderlehreranwärter durch, die im September 2024 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 Satz 1 LfB und hat Wettbewerbscharakter.

1. Zur Prüfung werden gemäß § 10 (ZAPO/FöL II) die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen,
 - a) für die die Prüfung nach § 9 Abs. 2 (ZAPO/FöL II) ausgeschrieben wurde,
 - b) die auf Grund einer Verlängerung ihres Vorbereitungsdienstes dieser Prüfung zugewiesen sind,
 - c) die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens (§ 6 Abs. 1 ZAPO/FöL II) in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind,
 - d) die auf Antrag sich dieser Prüfung zur Notenverbesserung (§ 6 Abs. 2 ZAPO/FöL II) unterziehen wollen.
2. Die Meldungen zur Prüfung zur Notenverbesserung nach § 6 Abs. 2 ZAPO/FöL II sind innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses an das Prüfungsamt bei der zuständigen Regierung zu richten (siehe oben Nr. 1d).
3. Der schulpraktische Teil der Prüfung findet im Zeitraum vom 19. Januar 2026 bis 22. Mai 2026 statt.
4. Die mündliche Prüfung findet im Zeitraum vom 26. Mai 2026 bis 29. Mai 2026 statt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am 30. März 2026 statt.
6. Für die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer 2026, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der 3. August 2026 festgelegt.
7. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 54 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 14. Februar 1984 (GVBl. S. 76, BayRS 2030-2-10-F), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Oktober 2019 (GVBl. S. 594) sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Voraussetzung für die Gewährung eines Nachteilsausgleichs ist die Vorlage eines entsprechenden – hinreichend aussagekräftigen – amtsärztlichen Gutachtens. Hierzu ist regelmäßig eine Beschreibung der Symptome erforderlich. Das amtsärztliche Gutachten muss außerdem eine Aussage darüber enthalten, welche Maßnahmen des Nachteilsausgleichs in Betracht kommen. In jedem Fall ist individuell zu prüfen, worin die beeinträchtigungsbedingte Benachteiligung konkret besteht und wie diese im Einzelfall sinnvoll auszugleichen ist. Daher ist es auch nicht möglich, verbindliche Vorgaben für Nachteilsausgleiche zu geben. Sie müssen immer individuell und situationsbezogen verabredet werden. Die kompensierenden Maßnahmen müssen erforderlich und geeignet sein, den Nachteil auszugleichen, ohne diesen überzukompensieren (Wettbewerb).

Der Antrag ist unmittelbar nach Beginn des Vorbereitungsdienstes bzw. unmittelbar nach einer ggf. später erfolgenden Feststellung der Schwerbehinderung, Gleichstellung oder Feststellung gemäß

§54 Abs. 3 APO bei der zuständigen Seminarleitung zu stellen, die diesen zusammen mit den vorgeschlagenen Nachteilsausgleichen dem Prüfungsamt vorlegt. Über den Antrag auf Nachteilsausgleich entscheidet das Prüfungsamt.

Martin Wunsch
Ministerialdirektor

Regierungsbezirksübergreifendes Direktbewerbungsverfahren an Grund- und Mittelschulen für das Schuljahr 2025/2026

Die Regierungen von Niederbayern, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben und der Oberpfalz schreiben folgende von den Schulleitungen vorgeschlagenen Stellen an Grund- und Mittelschulen aus:

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte, die im laufenden Schuljahr in Bayern fest angestellt sind und im Schuljahr 2025/2026 unterrichten werden. Ausgeschlossen sind Lehrkräfte, die sich in Elternzeit oder Beurlaubung befinden werden sowie Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter (m/w/d), Wartelistenbewerberinnen/Wartelistenbewerber (m/w/d), freie Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d), Lehrkräfte mit befristetem Arbeitsvertrag oder Lehrkräfte, die keinen Impfnachweis im Sinne des Masernschutzimpfgesetzes erbringen können (vgl. KMS Az. III.5-BP7020.0/35/1).

1. Interessierte Lehrkräfte richten ihre Bewerbung ausschließlich per E-Mail auf dem Formblatt "Bewerbung um die im Amtlichen Schulanzeiger ausgeschriebenen Lehrerstellen" mit allen erforderlichen Angaben an die für die Ausschreibung zuständige Regierung.
2. Die Regierung übergibt die eingegangenen Bewerbungen an die für die zu besetzende Stelle zuständige Schulleitung. Diese erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Stellenausschreibung definierten Anforderungsprofils. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den Bewerberinnen bzw. Bewerbern (m/w/d) Kontakt aufzunehmen und sich im Gespräch ein abschließendes Bild zu machen. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung haben Lehrkräfte, die eine Schwerbehinderung vorweisen oder ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen, Vorrang.
3. Die Schulleitung legt der für die Ausschreibung der Stelle zuständigen Regierung über das zuständige Staatliche Schulamt einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag in Tabellenform vor. Liegen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag vor, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.
Vor der Entscheidung durch die ausschreibende Regierung ist das Einvernehmen mit der abgebenden Regierung herzustellen.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der aktuellen Klassenbildungssituation.
Bewerbungen, die nach dem u. g. Termin an der Regierung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.
Mit der Bewerbung verbunden ist im Falle eines Vorstellungsgesprächs eine Dienstreisegenehmigung.

Um die erforderliche Kontinuität zu gewährleisten wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber (m/w/d) an der angestrebten Schule mindestens zwei Jahre verbleibt.

TERMIN

Vorlage der Bewerbungen an der für die Ausschreibung der Stelle zuständigen Regierung:
Montag, 31.03.2025

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Stellenausschreibungen an Grund- und Mittelschulen

<p>Nr.: 1</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Kelheim</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Grundschule Kelheim-Nord</p> <p>Hohlweg 37 93309 Kelheim</p> <p>Tel.: 09441 10466</p> <p>E-Mail: sekretariat-nord@kelheim-schulen.de</p>	<p>Klassenleitung (Vollzeit erwünscht)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Qualifikation „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“</p>
<p>Nr.: 2</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt in der Stadt Landshut</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Grundschule St. Wolfgang Landshut</p> <p>Weilerstraße 19 84032 Landshut</p> <p>Tel.: 0871 1438492</p> <p>E-Mail: info@gs-wolfgang.de</p>	<p>Klassenleitung (Stundenmaß: mind. 25 WStd)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Erfahrung in der Beschulung von inklusiven Schülerinnen und Schülern gewünscht - Musik als studiertes Unterrichts- oder Didaktikfach</p>
<p>Nr.: 3</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Landshut</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Grundschule Altdorf</p> <p>Dekan-Wagner-Straße 11 84032 Altdorf</p> <p>Tel.: 0871 30341</p> <p>E-Mail: sekretariat@grundschule-altdorf.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Bereitschaft zur Übernahme der Systembetreuung - gute EDV-Kenntnisse</p>
<p>Nr.: 4</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Landshut</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Mittelschule Rottenburg a.d.Laabber- Hohenthann</p> <p>Josef-Wiesmüller-Str. 1 84056 Rottenburg a.d.Laabber</p> <p>Tel.: 08781 94860</p> <p>E-Mail: verwaltung@gsms-rottenburg.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Sport männlich als studiertes Unterrichts- oder Didaktikfach - Erfahrung im Mittlere Reife-Zug</p>
<p>Nr.: 5</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Landshut</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Mittelschule Vilsbiburg</p> <p>Kirchenweg 4 1/2 84137 Vilsbiburg</p> <p>Tel.: 08741 515060</p> <p>E-Mail: sekretariat@mittelschule-vilsbiburg.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Sport weiblich als studiertes Unterrichts- bzw. Didaktikfach - Erfahrung im Mittlere Reife-Zug</p>
<p>Nr.: 6</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p>	<p>Grundschule Aich</p> <p>Arberstraße 11 84155 Bodenkirchen</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Bereitschaft zur Klassenleitung in einer jahrgangskombinierten Klasse</p>

<p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Landshut</p>	<p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Tel.: 08741 7860</p> <p>E-Mail: grundschule_aich@t-online.de</p>	<p>- Sport als studiertes Unterrichts- oder Didaktikfach</p>
<p>Nr.: 7</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Landshut</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Mittelschule Velden</p> <p>Georg-Brenninger-Straße 30 84149 Velden</p> <p>Tel.: 08742 402</p> <p>E-Mail: info@schule-velden.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Lehrerlaubnis kath. Religion (Missio canonica)</p>
<p>Nr.: 8</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Rottal-Inn</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Grundschule Gangkofen</p> <p>Waisenhausstraße 25 84140 Gangkofen</p> <p>Tel.: 08722 944520</p> <p>E-Mail: info@vsgangkofen.de</p>	<p>Klassenleitung (Stundenmaß: mind. 25 WStd)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Bereitschaft zur Klassenleitung in einer jahrgangskombinierten Klasse - Erfahrung mit jahrgangskombinierten Klassen erwünscht</p>
<p>Nr.: 9</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Rottal-Inn</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Grundschule Eggenfelden</p> <p>Schulstraße 5 84307 Eggenfelden</p> <p>Tel.: 08721 2076</p> <p>E-Mail: gs.eggenfelden@t-online.de</p>	<p>Klassenleitung (Stundenmaß: mind. 25 WStd)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Bereitschaft zur Klassenleitung im gebundenen Ganzttag - Erfahrungen mit Kindern mit Migrationshintergrund erwünscht</p>
<p>Nr.: 10</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Rottal-Inn</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p> <p>E-Mail: nicola.holzapfel@reg-nb.bayern.de</p>	<p>Grundschule Eggenfelden</p> <p>Schulstraße 5 84307 Eggenfelden</p> <p>Tel.: 08721 2076</p> <p>E-Mail: gs.eggenfelden@t-online.de</p>	<p>Klassenleitung (Stundenmaß: mind. 25 WStd)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- DaZ als studiertes Unterrichts- bzw. Didaktikfach - Erfahrungen mit Kindern mit Migrationshintergrund erwünscht</p>
<p>Nr.: 11</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p>	<p>Regierung von Niederbayern - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchDin Holzapfel</p> <p>Tel.: 0871 808 1500</p>	<p>Josef-Karl-Nerud-Grundschule Simbach a. Inn</p> <p>Obersimbach 23 84359 Simbach a. Inn</p> <p>Tel.: 08571 9835500</p>	<p>Klassenleitung (Stundenmaß: mind. 25 WStd)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Lehrerlaubnis kath. Religion (Missio canonica) - Erfahrungen mit Kindern mit Migrationshintergrund erwünscht</p>

Staatl. Schulamt im Landkreis Rottal-Inn	E-Mail: nicola.holzzapfel@reg-nb.bayern.de	E-Mail: info@gs-simbach.de	
Nr.: 12 gesuchtes Lehramt: FaL _____	Regierung von Niederbayern - SG 40.2 - Ltd. RSchDin Holzapfel Tel.: 0871 808 1500 E-Mail: nicola.holzzapfel@reg-nb.bayern.de	Mittelschule Regen Förretweg 12 94209 Regen Tel.: 09921 941520 E-Mail: verwaltung@mittelschule-regen.de	Anforderungsprofil - Fachlehrkraft musisch-technisch - Erfahrung mit dem Fach Technik in Abschlussklassen erwünscht
Staatl. Schulamt im Landkreis Regen			
Nr.: 13 gesuchtes Lehramt: MS _____	Regierung von Niederbayern - SG 40.2 - Ltd. RSchDin Holzapfel Tel.: 0871 808 1500 E-Mail: nicola.holzzapfel@reg-nb.bayern.de	Mittelschule Straubing-Ittling Niederalteicher Straße 13 94315 Straubing Tel.: 09421 787090 E-Mail: sekretariat.ittling@schulen-sr.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Qualifikation „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“
Staatl. Schulamt in der Stadt Straubing			
Nr.: 14 gesuchtes Lehramt: GS/MS _____	Regierung der Oberpfalz - SG 40.2 - Ltd. RSchD German Bausch Tel.: 0941 5680 1510 E-Mail: german.bausch@reg-opf.bayern.de	Grundschule Roding und Mittelschule Roding Adolf-Kolping-Str. 17 93426 Roding Tel.: 09461 91150 E-Mail: info@gms-roding.de	Anforderungsprofil - Qualifikation „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“
Staatl. Schulamt im Landkreis Cham			
Nr.: 15 gesuchtes Lehramt: GS/MS _____	Regierung der Oberpfalz - SG 40.2 - Ltd. RSchD German Bausch Tel.: 0941 5680 1510 E-Mail: german.bausch@reg-opf.bayern.de	Grundschule Velburg und Mittelschule Velburg Alte Seubersdorfer Straße 15 92355 Velburg Tel.: 09182 9313530 E-Mail: info@schule-velburg.de	Anforderungsprofil - Qualifikation „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“
Staatl. Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.			
Nr.: 16 gesuchtes Lehramt: MS _____	Regierung der Oberpfalz - SG 40.2 - Ltd. RSchD German Bausch Tel.: 0941 5680 1510	Pestalozzi-Mittelschule Weiden i.d.OPf. Pestalozzistraße 1 92637 Weiden i.d.OPf. Tel.: 0961 633535 E-Mail: sekretariat@pestalozzischule-weiden.de	Anforderungsprofil - Qualifikation „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“
Staatl. Schulamt in der Stadt Weiden i.d.OPf.			

	E-Mail: german.bausch@reg-opf.bayern.de		
Nr.: 17 gesuchtes Lehramt: GS _____	Regierung der Oberpfalz - SG 40.2 - Ltd. RSchD German Bausch Tel.: 0941 5680 1510 E-Mail: german.bausch@reg-opf.bayern.de	Barbara-Grundschule Amberg Raiffeisenstraße 2 92224 Amberg Tel.: 09621 104400 E-Mail: info@b-gs.amberg.de	Leitung einer Ganztagsklasse im gebundenen Ganztag Anforderungsprofil - Unterrichtserfahrung in der Beschulung von Schülerinnen und Schülern im gebundenen Ganztag erforderlich - Teilnahme am Startchancenprogramm
Nr.: 18 gesuchtes Lehramt: FaL _____	Regierung der Oberpfalz - SG 40.2 - Ltd. RSchD German Bausch Tel.: 0941 5680 1510 E-Mail: german.bausch@reg-opf.bayern.de	Grundschule und Mittelschule Furth i.Wald Aloys-Fischer-Platz 1 und 2 93437 Furth im Wald Tel.: 09973 9151 E-Mail: gs.furth@t-online.de sekretariat@mittelschule-furth.de	Anforderungsprofil - Fachlehrkraft für Ernährung und Gestaltung
Nr.: 19 gesuchtes Lehramt: FaL _____	Regierung der Oberpfalz - SG 40.2 - Ltd. RSchD German Bausch Tel.: 0941 5680 1510 E-Mail: german.bausch@reg-opf.bayern.de	Mittelschule Lappersdorf Aussichtsweg 17 93138 Lappersdorf Tel.: 0941 80114 E-Mail: mslap@schulen-lappersdorf.de	Anforderungsprofil - Fachlehrkraft für Ernährung und Gestaltung
Nr.: 20 gesuchtes Lehramt: MS _____	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof Leimitzer Straße 56 95028 Hof Tel.: 09281 83307100 E-Mail: schulleitung@cws-hof.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Lehrbefähigung oder Lehrerlaubnis für Sportunterricht mit Schwimmen (männlich)
Nr.: 21 gesuchtes Lehramt: MS _____	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Hofecker-Mittelschule Hof Quetschenweg 4 95030 Hof Tel.: 09281 8153100 E-Mail: verwaltung@mittelschule-hofeck.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Lehrbefähigung oder Lehrerlaubnis für Sportunterricht mit Schwimmen (männlich)
Nr.: 22	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 -	Münster-Mittelschule Hof Egerländerweg 25	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil

gesuchtes Lehramt: MS _____ Staatl. Schulamt in der Stadt Hof	RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	95032 Hof Tel.: 09281 8391990 E-Mail: verwaltung@muensterschule-hof.de	- DaZ als studiertes Unterrichts- bzw. Didaktikfach
Nr.: 23 gesuchtes Lehramt: GS _____ Staatl. Schulamt in der Stadt Hof	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Christian-Wolfrum-Grundschule Hof Leimitzer Straße 56 95028 Hof Tel.: 09281 83307200 E-Mail: 5573.Sekretariat@schule.bayern.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - DaZ als studiertes Unterrichts- bzw. Didaktikfach
Nr.: 24 gesuchtes Lehramt: GS _____ Staatl. Schulamt im Landkreis Hof	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Grundschule am Schlosspark Konradsreuth Schulstraße 7 95176 Konradsreuth Tel.: 09292 91143 E-Mail: verwaltung@gs-konradsreuth.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Lehrerlaubnis ev. Religion (Vocatio) - Lehrbefähigung oder Lehrerlaubnis für Sportunterricht mit Schwimmen
Nr.: 25 gesuchtes Lehramt: GS _____ Staatl. Schulamt in der Stadt Hof	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Hofecker-Grundschule Hof Quetschenweg 4 95030 Hof Tel.: 09281 815 3200 E-Mail: post@grundschule-hofeck.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Lehrerlaubnis ev. Religion (Vocatio) - Lehrbefähigung oder Lehrerlaubnis für Sportunterricht mit Schwimmen
Nr.: 26 gesuchtes Lehramt: GS _____ Staatl. Schulamt in der Stadt Hof	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Neustädter Grundschule Hof Theaterstraße 4 95028 Hof Tel.: 09281 8153500 E-Mail: verwaltung@neustaedter-schule-hof.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Erfahrung in der Systembetreuung
Nr.: 27 gesuchtes Lehramt: GS _____ Staatl. Schulamt in der Stadt Hof	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Sophien-Grundschule Hof Wörthstraße 21 95028 Hof Tel.: 09281 140090 E-Mail: schulleitung@sophienschule-hof.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Qualifikation „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“
Nr.: 28	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 -	Grundschule Selbitz Schulstraße 9	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil

gesuchtes Lehramt: GS _____ Staatl. Schulamt im Landkreis Hof	RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	95152 Selbitz Tel.: 09280 9760 E-Mail: verwaltung@grundschule-selbitz.de	- Musik als studiertes Unterrichts- bzw. Didaktikfach
Nr.: 29 gesuchtes Lehramt: GS _____ Staatl. Schulamt im Landkreis Hof	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Otto-Knopf-Grundschule Helmbrechts Ottengrüner Straße 30 95233 Helmbrechts Tel.: 09252 8331 E-Mail: sekretariat@grundschule.helmbrechts.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Lehrerlaubnis kath. Religion (Missio canonica)
Nr.: 30 gesuchtes Lehramt: MS _____ Staatl. Schulamt im Landkreis Kronach	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Gottfried-Neukam-Mittelschule Kronach Industriestraße 11 96317 Kronach Tel.: 09261 61028 0 E-Mail: info@gm-mittelschule.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Lehrerlaubnis kath. Religion (Missio canonica)
Nr.: 31 gesuchtes Lehramt: GS _____ Staatl. Schulamt im Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Dr.-Franz-Bogner-Grundschule Selb Jahnstraße 55 95100 Selb Tel.: 09287 79082 E-Mail: volksschule.selb2@web.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Lehrbefähigung oder Lehrerlaubnis für Sportunterricht mit Schwimmen
Nr.: 32 gesuchtes Lehramt: GS _____ Staatl. Schulamt im Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge	Regierung von Oberfranken - SG 40.2 - RSchDin Katrin Keller Tel.: 0921 604 1736 E-Mail: katrin.keller@reg-ofr.bayern.de	Grundschule Marktredwitz Bauerstraße 4 - 6 95615 Marktredwitz Tel.: 09231 501252 E-Mail: info@grundschule-mak.de	Klassenleitung (Vollzeit erwünscht) Anforderungsprofil - Lehrbefähigung oder Lehrerlaubnis für Sportunterricht mit Schwimmen
Nr.: 33 gesuchtes Lehramt: MS _____ Staatl. Schulamt in der Stadt Nürnberg	Regierung von Mittelfranken - SG 40.2 - RSchD Peter Ort Tel.: 0981 53 1287 E-Mail: peter.ort@reg-mfr.bayern.de	Mittelschule Nürnberg Schulcampus Werderau Maiacher Str. 6 90441 Nürnberg Tel.: 0911 23135325 E-Mail: 6600@stadt.nuemberg.de	Klassenleitung Anforderungsprofil - Qualifikation „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“ - Bereitschaft zur schwerpunktmäßigen Arbeit in der schulpsychologischen Beratung und zur Weiterqualifikation in Krisenintervention

<p>Nr.: 34</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS/MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt in der Stadt Nürnberg</p>	<p>Regierung von Mittelfranken - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Peter Ort</p> <p>Tel.: 0981 53 1287</p> <p>E-Mail: peter.ort@reg-mfr.bayern.de</p>	<p>Thusnelda-Grundschule und Thusnelda Mittelschule Nürnberg</p> <p>Thusneldastraße 5 90482 Nürnberg</p> <p>Tel.: 0911 5430104</p> <p>E-Mail: 6766@schulamt.info</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualifikation „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“ - Bereitschaft zur schwerpunktmäßigen Arbeit in der schulpsychologischen Beratung und zur Weiterqualifikation in Krisenintervention
<p>Nr.: 35</p> <p>gesuchtes Lehramt: FaL</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt in der Stadt Nürnberg</p>	<p>Regierung von Mittelfranken - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Peter Ort</p> <p>Tel.: 0981 53 1287</p> <p>E-Mail: peter.ort@reg-mfr.bayern.de</p>	<p>Konrad-Groß-Grundschule und Konrad-Groß Mittelschule Nürnberg</p> <p>Oedenberger Straße 135 90491 Nürnberg</p> <p>Tel.: 0911 2313300</p> <p>E-Mail: 6618@schulamt.info</p>	<p>Anforderungsprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachlehrkraft für Ernährung und Gestaltung
<p>Nr.: 36</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Ansbach</p>	<p>Regierung von Mittelfranken - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Peter Ort</p> <p>Tel.: 0981 53 1287</p> <p>E-Mail: peter.ort@reg-mfr.bayern.de</p>	<p>Grundschule Schnelldorf</p> <p>Am Dornfeld 2 91625 Schnelldorf</p> <p>Tel.: 07950 426</p> <p>E-Mail: verwaltung@volksschule-schnelldorf.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrerlaubnis ev. Religion (Vocatio)
<p>Nr.: 37</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Ansbach</p>	<p>Regierung von Mittelfranken - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Peter Ort</p> <p>Tel.: 0981 53 1287</p> <p>E-Mail: peter.ort@reg-mfr.bayern.de</p>	<p>Grundschule Dentlein a.Forst</p> <p>Feuchtwanger Straße 16 91599 Dentlein a. Forst</p> <p>Tel.: 09855 1696</p> <p>E-Mail: verwaltung@schule-dentlein.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrerlaubnis ev. Religion (Vocatio)
<p>Nr.: 38</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Ansbach</p>	<p>Regierung von Mittelfranken - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Peter Ort</p> <p>Tel.: 0981 53 1287</p> <p>E-Mail: peter.ort@reg-mfr.bayern.de</p>	<p>Mittelschule Feuchtwangen-Land</p> <p>Dr.-Hans-Güthlein-Weg 14 91555 Feuchtwangen</p> <p>Tel.: 09852 701</p> <p>E-Mail: sekretariat@schule-feuland.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrerlaubnis kath. Religion (Missio canonica)
<p>Nr.: 39</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Weißenburg- Gunzenhausen</p>	<p>Regierung von Mittelfranken - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Peter Ort</p> <p>Tel.: 0981 53 1287</p> <p>E-Mail: peter.ort@reg-mfr.bayern.de</p>	<p>Grundschule Pappenheim- Solnhofen</p> <p>Helmut-Gollwitzer-Weg 1 91788 Pappenheim</p> <p>Tel.: 09143 85300</p> <p>E-Mail: grundschule@pappenheim.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrerlaubnis ev. Religion (Vocatio)

<p>Nr.: 40</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Weißenburg- Gunzenhausen</p>	<p>Regierung von Mittelfranken - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Peter Ort</p> <p>Tel.: 0981 53 1287</p> <p>E-Mail: peter.ort@reg-mfr.bayern.de</p>	<p>Grundschule Ellingen</p> <p>Heinrich-von-Hornstein-Straße 1 91792 Ellingen</p> <p>Tel.: 09141 8772250</p> <p>E-Mail: verwaltung@schule-ellingen.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Naturwissenschaftliches Fach als Unterrichts- oder Didaktikfach</p>
<p>Nr.: 41</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Aschaffenburg</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p> <p>E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de</p>	<p>Mittelschule Mömbris am Glasberg</p> <p>Kapellenweg 16 63776 Mömbris</p> <p>Tel.: 06029 995650</p> <p>E-Mail: sekretariat@mittelschule-moembris.de</p>	<p>Klassenleitung (Vollzeit erwünscht)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Lehrerlaubnis kath. Religion (Missio canonica)</p>
<p>Nr.: 42</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Aschaffenburg</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p> <p>E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de</p>	<p>Grundschule Goldbach</p> <p>Am Wingert 30 63773 Goldbach</p> <p>Tel.: 06021 5894250</p> <p>E-Mail: grundschule.goldbach@schule-goldbach.de</p>	<p>Klassenleitung (Vollzeit erwünscht)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Lehrbefähigung oder Lehrerlaubnis für Sportunterricht mit Schwimmen</p>
<p>Nr.: 43</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Aschaffenburg</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p> <p>E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de</p>	<p>Mittelschule Hösbach</p> <p>Jahnstraße 1 63768 Hösbach</p> <p>Tel.: 06021 5003840</p> <p>E-Mail: msh-verwaltung@schulen-hoesbach.de</p>	<p>Klassenleitung (Vollzeit erwünscht)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>-Lehrbefähigung für Sport männlich</p>
<p>Nr.: 44</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt in der Stadt Aschaffenburg</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p> <p>E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de</p>	<p>Brentano-Mittelschule Aschaffenburg</p> <p>Schweinheimer Straße 11 63739 Aschaffenburg</p> <p>Tel.: 06021 5822060</p> <p>E-Mail: sekretariat@brentano-hs.de</p>	<p>Klassenleitung (Vollzeit erwünscht)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Lehrerlaubnis kath. Religion (Missio canonica) - Englisch in der MS</p>
<p>Nr.: 45</p> <p>gesuchtes Lehramt: FaL</p> <p>_____</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p>	<p>Mittelschule Laufach</p> <p>Friedrich-Wilhelm-Düker-Straße 8 63846 Laufach</p> <p>Tel.: 06093 97120</p>	<p>Anforderungsprofil</p> <p>- Fachlehrkraft musisch-technisch</p>

<p>Staatl. Schulamt im Landkreis Aschaffenburg</p>	<p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p> <p>E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de</p>	<p>E-Mail: schulleitung@schule-laufach.de</p>	
<p>Nr.: 46</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Miltenberg</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p> <p>E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de</p>	<p>Barbarossa-Mittelschule Erlenbach a.Main</p> <p>Elsenfelder Straße 53 63906 Erlenbach a. Main</p> <p>Tel.: 09372 944083</p> <p>E-Mail: schule@ms-erlenbach.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Lehrbefähigung Sport weiblich</p>
<p>Nr.: 47</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Miltenberg</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p> <p>E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de</p>	<p>Grundschule Leidersbach</p> <p>Staudenweg 31 63849 Leidersbach</p> <p>Tel.: 06028 7431</p> <p>E-Mail: sekretariat@vs-leidersbach.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Bereitschaft zur Übernahme der Systembetreuung</p>
<p>Nr.: 48</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Miltenberg</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p> <p>E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de</p>	<p>Josef-Anton-Rohe-Mittelschule Kleinwallstadt</p> <p>Weibersweg 22 63839 Kleinwallstadt</p> <p>Tel.: 06022 654361</p> <p>E-Mail: verwaltung@jar-Schule.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Lehrbefähigung Sport weiblich</p>
<p>Nr.: 49</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Miltenberg</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p> <p>E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de</p>	<p>Mittelschule Miltenberg</p> <p>Luitpoldstraße 8 63897 Miltenberg</p> <p>Tel.: 09371 8962</p> <p>E-Mail: verwaltung@ms-mil.de</p>	<p>Klassenleitung (Vollzeit erwünscht)</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Bereitschaft zum Einsatz im DaZ-Unterricht</p>
<p>Nr.: 50</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p>	<p>Regierung von Unterfranken - SG 40.2 -</p> <p>Ltd. RSchD Bertram Odoj</p> <p>Tel.: 0931 380 1307</p>	<p>Herigoyen-Grundschule Sulzbach</p> <p>Hollerweg 17 63834 Sulzbach a. Main</p> <p>Tel.: 06028 6488</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Englisch als Unterrichtsfach</p>

Staatl. Schulamt im Landkreis Miltenberg	E-Mail: bertram.odoj@reg-ufr.bayern.de	E-Mail: verwaltung@schule-sulzbach.de	
Nr.: 51 gesuchtes Lehramt: FaL _____	Regierung von Schwaben - SG 40.2 - RSchD Tobias Schäfer	Mittelschule Oberstaufen Kalzhofer Straße 55 87534 Oberstaufen Tel.: 08386 961035	Anforderungsprofil - Fachlehrkraft für Ernährung und Gestaltung Durchführung der Projektprüfung
Staatl. Schulamt im Landkreis Oberallgäu	Tel.: 0821 327 2439 E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de	E-Mail: schulverwaltung@vs-oberstaufen.de	
Nr.: 52 gesuchtes Lehramt: FaL _____	Regierung von Schwaben - SG 40.2 - RSchD Tobias Schäfer	Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte Gabelbergerstraße 2 89231 Neu-Ulm Tel.: 0731 970620	Anforderungsprofil - Fachlehrkraft für Ernährung und Gestaltung
Staatl. Schulamt im Landkreis Neu-Ulm	Tel.: 0821 327 2439 E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de	E-Mail: info@pss.schule.neu-ulm.de	
Nr.: 53 gesuchtes Lehramt: MS _____	Regierung von Schwaben - SG 40.2 - RSchD Tobias Schäfer	Mittelschule Höchstädt a.d.Donau Prinz-Eugen-Straße 12 89420 Höchstädt a.d.Donau Tel.: 09074 771	Klassenleitung Anforderungsprofil - Englisch als Unterrichts- oder Didaktikfach
Staatl. Schulamt im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Tel.: 0821 327 2439 E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de	E-Mail: info@gsms-hoechstaedt.de	Mitwirkung bei der Implementierung und MINT-Förderung an einer „MakerSpace“-Pilotschule
Nr.: 54 gesuchtes Lehramt: GS _____	Regierung von Schwaben - SG 40.2 - RSchD Tobias Schäfer	Grundschule Kempten (Allgäu) auf dem Lindenberg Merkstraße 3 87437 Kempten (Allgäu) Tel.: 0831 7458 4400	Leitung einer Ganztagsklasse im gebundenen Ganztag Anforderungsprofil - Erfahrung in der Beschulung von inklusiven Schülerinnen und Schülern gewünscht - Bereitschaft zum Einsatz im Fach Sport
Staatl. Schulamt der Stadt Kempten (Allgäu)	Tel.: 0821 327 2439 E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de	E-Mail: info@gsl.kempten.schule	Interesse an Schulentwicklung an einer Grundschule mit den Profilen Inklusion und Sport
Nr.: 55 gesuchtes Lehramt: MS _____	Regierung von Schwaben - SG 40.2 - RSchD Tobias Schäfer	Mittelschule Nördlingen Squindostraße 1 86720 Nördlingen Tel.: 09081 3466	Leitung einer Deutschklasse Anforderungsprofil - Bereitschaft zum Einsatz im DaZ-Unterricht
Staatl. Schulamt im Landkreis Donau-Ries	Tel.: 0821 327 2439 E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de	E-Mail: sekretariat@hs.noerdlingen.de	Jgst. 5-6

<p>Nr.: 56</p> <p>gesuchtes Lehramt: MS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Aichach- Friedberg</p>	<p>Regierung von Schwaben - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Tobias Schäfer</p> <p>Tel.: 0821 327 2439</p> <p>E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de</p>	<p>Mittelschule Friedberg</p> <p>Aichacher Straße 5 86316 Friedberg</p> <p>Tel.: 0821 6009350</p> <p>E-Mail: verwaltung@mittelschule-friedberg.de</p>	<p>Leitung einer Deutschklasse</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- DaZ als studiertes Unterrichts- bzw. Didaktikfach</p> <p>Jgst. 7-9</p>
<p>Nr.: 57</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Augsburg</p>	<p>Regierung von Schwaben - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Tobias Schäfer</p> <p>Tel.: 0821 327 2439</p> <p>E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de</p>	<p>Sankt-Ulrich-Grundschule Schwabmünchen</p> <p>Museumstraße 16 86830 Schwabmünchen</p> <p>Tel.: 08232 959800</p> <p>E-Mail: info@grundschule-schwabmuenchen.de</p>	<p>Anforderungsprofil</p> <p>- Französisch in der Grundschule</p> <p>Schulprofil „Bilinguale Schule Französisch“</p>
<p>Nr.: 58</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Neu-Ulm</p>	<p>Regierung von Schwaben - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Tobias Schäfer</p> <p>Tel.: 0821 327 2439</p> <p>E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de</p>	<p>Grundschule Nersingen</p> <p>Schwalbenstraße 4 89278 Nersingen</p> <p>Tel.: 07308 3780</p> <p>E-Mail: verwaltung@gsnersingen.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Qualifikation „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“</p>
<p>Nr.: 59</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt im Landkreis Günzburg</p>	<p>Regierung von Schwaben - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Tobias Schäfer</p> <p>Tel.: 0821 327 2439</p> <p>E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de</p>	<p>Grundschule Burgau</p> <p>Remsharter Straße 2 89331 Burgau</p> <p>Tel.: 08222 414910</p> <p>E-Mail: sekretariat@gs.burgau.de</p>	<p>Leitung einer Ganztagsklasse im gebundenen Ganztag</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Bereitschaft zum Einsatz im Musikunterricht - Bereitschaft zum Einsatz im DaZ-Unterricht - Lehrerlaubnis kath. Religion (Missio canonica) gewünscht</p>
<p>Nr.: 60</p> <p>gesuchtes Lehramt: GS</p> <p>_____</p> <p>Staatl. Schulamt der Stadt Memmingen</p>	<p>Regierung von Schwaben - SG 40.2 -</p> <p>RSchD Tobias Schäfer</p> <p>Tel.: 0821 327 2439</p> <p>E-Mail: tobias.schaefer@reg-schw.bayern.de</p>	<p>Theodor-Heuss-Schule, Grundschule Memmingen</p> <p>Machnigstraße 8 87700 Memmingen</p> <p>Tel.: 08331 7850 58 0</p> <p>E-Mail: info@theodor-heuss-schule-mm.de</p>	<p>Klassenleitung</p> <p>Anforderungsprofil</p> <p>- Lehrbefähigung oder Lehrerlaubnis für Sportunterricht mit Schwimmen - Lehrerlaubnis kath. Religion (Missio canonica) gewünscht</p>

Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Februar 2025, Az. V.8-BS4305.11/12/1

Die Stelle der Leiterin/des Leiters (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis ist frühestens zum 1. September 2025 neu zu besetzen. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in München zugeordnet. Der Dienort ist München. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für München Stadt und Landkreis zuständig und damit Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte, Schülerinnen/Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in München Stadt und Landkreis.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 + Amtszulage ausgebracht (Schulberatungsrektorin/Schulberatungsrektor bzw. Studiendirektorin/Studiendirektor als Leiterin/Leiter einer Staatlichen Schulberatungsstelle). Eine Beförderung kann erst bei Vorliegen der entsprechenden haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Die Aufgaben der Leiterin/des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 17. März 2023 (BayMBI. Nr. 148).

Der Leiterin/dem Leiter obliegen außerdem die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Schulberatungsstelle in der Öffentlichkeit.

Von der Leiterin/dem Leiter wird insbesondere die Erfüllung folgender Aufgaben erwartet:

- die Chancen und Möglichkeiten des differenzierten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung und deren Weiterentwicklung zu unterstützen,
- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung mitzuwirken, auch in der Konferenz der Schulaufsicht,
- mit anderen Staatlichen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten,
- die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen – insbesondere mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP), dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und den Universitäten.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) sowie Beamtinnen/Beamte an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen,
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder Erweiterungsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (gem. § 112 LPO I) bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG),
- nachgewiesene mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe oder als Beratungslehrkraft
 - an einer Schule und
 - in mindestens einem Aufgabenfeld der Staatlichen Schulberatung (z. B. Lehrergesundheit, KIBBS, Mobbingprävention) oder im Rahmen einer Tätigkeit an der Staatlichen Schulberatungsstelle,
- vertiefte schulartübergreifende Kenntnisse des Schulwesens, auch über Bayern hinaus.

Vorausgesetzt werden außerdem folgende überfachliche Qualifikationen:

- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten,
- Fähigkeiten zu konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten,
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten,
- Kenntnisse im Einsatz neuer Medien und ein sicherer Umgang mit gängigen Office-Programmen.

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienstort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Dienstbetriebs wird erwartet, dass die Tätigkeit durch die Bewerberin/den Bewerber für mindestens fünf Jahre ausgeübt wird.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift und ihrer Dienststelle mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bzw. entsprechender Nachweise über die Vorbildung und Ausbildung im Sinne des BayLBG) auf dem Dienstweg beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in München ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBI. Nr. 332), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. Nr. 272)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die bei der Vorlage der Bewerbung auf dem Dienstweg beteiligten Stellen nehmen zur Bewerbung Stellung. Regierungen und Ministerialbeauftragte legen die eingegangenen Bewerbungen über den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in München dem Staatsministerium vor.

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in München vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Herr OStR Hartmut Duppel (Tel.: 089 2186-1924) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung

bei dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in München vier Wochen

und zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. V.8) sechs Wochen

jeweils nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt.

Martin Wunsch
Ministerialdirektor

Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 7. Februar 2025, Az. V.8-BS4305.5/15/1)

Die Stelle der Leiterin/des Leiters (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern ist frühestens zum 1. August 2025 neu zu besetzen. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern zugeordnet. Der Dienort ist Landshut. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für Niederbayern zuständig und damit Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte, Schülerinnen/Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Niederbayern.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 + Amtszulage ausgebracht (Schulberatungsrektorin/Schulberatungsrektor bzw. Studiendirektorin/Studiendirektor als Leiterin/Leiter einer Staatlichen Schulberatungsstelle). Eine Beförderung kann erst bei Vorliegen der entsprechenden haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Die Aufgaben der Leiterin/des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 17. März 2023 (BayMBI. Nr. 148).

Der Leiterin/dem Leiter obliegen außerdem die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Schulberatungsstelle in der Öffentlichkeit.

Von der Leiterin/dem Leiter wird insbesondere die Erfüllung folgender Aufgaben erwartet:

- die Chancen und Möglichkeiten des differenzierten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung und deren Weiterentwicklung zu unterstützen,
- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung mitzuwirken, auch in der Konferenz der Schulaufsicht,
- mit anderen Staatlichen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten,
- die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen – insbesondere mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP), dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und den Universitäten.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) sowie Beamtinnen/Beamte an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen,
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder Erweiterungsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (gem. § 112 LPO I) bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG),
- nachgewiesene mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe oder als Beratungslehrkraft
 - an einer Schule und
 - in mindestens einem Aufgabenfeld der Staatlichen Schulberatung (z. B. Lehrgesundheit, KIBBS, Mobbingprävention) oder im Rahmen einer Tätigkeit an der Staatlichen Schulberatungsstelle,
- vertiefte schulartübergreifende Kenntnisse des Schulwesens, auch über Bayern hinaus.

Vorausgesetzt werden außerdem folgende überfachliche Qualifikationen:

- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten,
- Fähigkeiten zu konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten,
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten,
- Kenntnisse im Einsatz neuer Medien und ein sicherer Umgang mit gängigen Office-Programmen.

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienstort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Dienstbetriebs wird erwartet, dass die Tätigkeit durch die Bewerberin/den Bewerber für mindestens fünf Jahre ausgeübt wird.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift und ihrer Dienststelle mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bzw. entsprechender Nachweise über die Vorbildung und Ausbildung im Sinne des BayLBG) auf dem Dienstweg beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBI. Nr. 332), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. Nr. 272)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die bei der Vorlage der Bewerbung auf dem Dienstweg beteiligten Stellen nehmen zur Bewerbung Stellung. Regierungen und Ministerialbeauftragte legen die eingegangenen Bewerbungen über den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern dem Staatsministerium vor.

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Herr OStR Hartmut Duppel (Tel.: 089 2186-1924) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung

bei dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern vier Wochen

und zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. V.8) sechs Wochen

jeweils nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt.

Martin Wunsch
Ministerialdirektor

Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. Februar 2025 Az. V.8-BS4305.6/4/2

Die Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz ist frühestens zum 1. September 2025 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz zugeordnet. Als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstelle ist sie Ansprechpartner für Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in der Oberpfalz.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 14+AZ (Beraterin, Berater) ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 17. März 2023 (BayMBI. Nr. 148), folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen
- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z. B. Supervision, Coaching, kollegiale Fallberatung)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie den Universitäten

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte, die im staatlichen Schuldienst oder am ISB, an der ALP Dillingen oder an den Staatlichen Schulberatungsstellen tätig sind und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- Erweiterung des Lehramts durch ein Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt gemäß § 35 Abs. 2 LPO I (nachträgliche Erweiterung oder anstelle des Studiums eines Unterrichtsfachs)
- mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe, dabei besondere Bewährung in den Aufgaben der Schulberatung

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Sie ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen bzw. Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung der Oberpfalz ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom

27. April 2021 (BayMBl. Nr. 332), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. Nr. 272)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die Regierung der Oberpfalz legt die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme zum Bewerberfeld der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz vor. Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz zuständige Dienstvorgesetzte erstellt die Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in der Oberpfalz unter Einbeziehung der Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und übermittelt diese gesammelt an das Staatsministerium (Ref. V.8).

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz sowie bei der Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Herr OStR Hartmut Duppel (Tel.: 089 2186-1924) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

- bei der Regierung von der Oberpfalz: vier Wochen
- bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz: fünf Wochen
- zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. V.8): sechs Wochen

nach Veröffentlichung im BayMBl.

Martin Wunsch
Ministerialdirektor

Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. Februar 2025, Az. V.8-BS4305.7/18

Die Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken ist zum 1. August 2025 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken zugeordnet. Als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstelle ist sie Ansprechpartner für Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Oberfranken.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 14+AZ (Beraterin, Berater) ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 17. März 2023 (BayMBI. Nr. 148), folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen
- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z. B. Supervision, Coaching, kollegiale Fallberatung)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie den Universitäten

Anforderungsprofil

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte, die im staatlichen Schuldienst oder am ISB, an der ALP Dillingen oder an den Staatlichen Schulberatungsstellen tätig sind und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- Erweiterung des Lehramts durch ein Studium der Psychologie mit schulpсихологischem Schwerpunkt gemäß § 35 Abs. 2 LPO I (nachträgliche Erweiterung oder anstelle des Studiums eines Unterrichtsfachs)
- mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe, dabei besondere Bewährung in den Aufgaben der Schulberatung

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Sie ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen bzw. Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April

2021 (BayMBl. Nr. 332), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. Nr. 272)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die Regierung von Oberfranken legt die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme zum Bewerberfeld des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken vor. Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken zuständiger Dienstvorgesetzter erstellt der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberfranken unter Einbeziehung der Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und übermittelt diese gesammelt an das Staatsministerium (Ref. V.8).

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken sowie bei der Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Herr OStR Hartmut Duppel (Tel.: 089 2186-1924) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

- bei der Regierung von Oberfranken: vier Wochen
- beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken: fünf Wochen
- zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. V.8): sechs Wochen

nach Veröffentlichung im BayMBl.

Martin Wunsch
Ministerialdirektor

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung für staatliche Lehrkräfte (Hauptfach Katholische Religionslehre)

Zum 01.09.2025 ist eine neue Stelle und eine weitere Stelle zur Wiederbesetzung einer Seminarrektorin bzw. eines Seminarrektors für die Ausbildung von Religionslehrkräften im Fachbereich I „Grund-, Mittel- und Förderschulen / Religionspädagogisches Seminar“ der Abteilung Schule und Religionsunterricht mit einer staatlichen Lehrkraft (Hauptfach Katholische Religionslehre) im Umfang von 19 Wochenstunden zu besetzen.

Für den Dienst als Seminarrektorin bzw. Seminarrektor ist eine Freistellung im Umfang von 19 Wochenstunden vorgesehen. Bei einer Freistellung bis zur Vollzeit ist damit ein ergänzender schulischer Einsatz verbunden.

Die Ausbildung am Religionspädagogischen Seminar qualifiziert zur Erteilung von katholischem Religionsunterricht an Grund-, Mittel- und Förderschulen. Darüber hinaus begleitet der Fachbereich alle Berufsgruppen, die das Fach an diesen Schularten unterrichten durch regelmäßige Fortbildungsangebote und Unterrichtsberatungen.

Die ausgeschriebenen Stellen umfassen die Tätigkeit in der Ausbildung und Betreuung von staatlichen Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtlern im Fach Katholische Religionslehre an Grund- und Mittelschulen.

Aufgaben:

- Mitverantwortung für die Durchführung des Fachseminars Katholische Religionslehre und die Gestaltung von Seminartagen für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter an Grundschulen und/oder Mittelschulen
- Beratungs- und Beurteilungsbesuche bei Religionslehrkräften; Mitwirkung an den fachlichen Prüfungen
- Erarbeitung von Seminarunterlagen und Unterrichtshilfen zu aktuellen Themen und konzeptionellen Fragestellungen des Religionsunterrichts
- Mitarbeit in verschiedenen Gremien der Abteilung Schule und Religionsunterricht
- Teilnahme an überregionalen Konferenzen der Religionspädagogischen Seminare der (Erz)Diözesen Bayerns

Erwartungen:

- mehrjährige Erfahrung im Religionsunterricht an Grund- oder Mittelschule als staatliche Lehrkraft (Hauptfach Katholische Religionslehre)
- Interesse an konzeptionellen und didaktisch-methodischen Fragestellungen des Religionsunterrichts
- hohe Kommunikationsfähigkeit sowie Freude, für die Erteilung von Religionsunterricht anzuleiten und zu begeistern
- Arbeit in eigener Verantwortung in einem kollegialen Team
- Möglichkeit zur Supervision im ersten Arbeitsjahr

Staatliche Lehrkräfte erhalten eine Zulage in der Höhe der Differenz zur nächsten Besoldungsstufe im Umfang der Freistellung. Ihre Aufgabe ist mit dem Titel Seminarrektorin bzw. Seminarrektor im kirchlichen Dienst verbunden.

Ein Dienstbüro wird in den Räumlichkeiten der Abteilung Schule und Religionsunterricht, Hoher Weg 14, in Augsburg, bereitgestellt. Die Kombination mit einem häuslichen Telearbeitsplatz ist möglich.

Für weitergehende Informationen steht Ihnen Frau Dr. Kristina Roth, Ltd. Ost-Din i. K., Leiterin der Abteilung Schule und Religionsunterricht, gerne zur Verfügung (Tel.: 0821/3166-5161; E-Mail: schuleru.leitung@bistum-augsburg.de).

Bei Bedarf ist Frau Settele für Nachfragen zu erreichen unter Tel.: 0821/3166-5115.

Bitte senden Sie Ihr ausführliches Bewerbungsschreiben spätestens bis 31.03.2025 an das

**Bischöfliche Ordinariat Augsburg
Abteilung Schule und Religionsunterricht
Marina Settele
Geschäftsstellenleiterin
Hoher Weg 14
86152 Augsburg**

Nach Sichtung und Prüfung der Bewerbungen werden ausgewählte Kandidatinnen bzw. Kandidaten von der Abteilung Schule und Religionsunterricht zu einem Gespräch eingeladen.

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung an die Regierung von Schwaben

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Ausschreibung einer Stelle der Fritz-Felsenstein-Schule Königsbrunn, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

An der Fritz-Felsenstein-Schule Königsbrunn, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung des Fritz-Felsenstein-Hauses e.V. ist zum Schuljahr 2025/26 die

Stelle einer Sonderschulkonrektorin/eines Sonderschulkonrektors

(m/w/d) der BesGr. A 14 + AZ

zu besetzen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir:

- langjährige Erfahrung im Unterricht im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen und Förderschwerpunktkombinationen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit im interdisziplinären Team
- Bereitschaft zur engagierten Zusammenarbeit mit dem privaten Träger
- Führungskompetenz und Organisationstalent
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Fähigkeit zum konzeptionellen Denken und Bereitschaft, sich für anstehende Innovationsprozesse einzusetzen
- erforderliche EDV-Kenntnisse, insbesondere die engagierte Bereitschaft sich in das amtliche Schulverwaltungsprogramm ASV einzuarbeiten.

Das Förderzentrum besuchen derzeit insgesamt 320 Schülerinnen und Schüler in 36 Klassen und 29 Kinder in 4 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung. Verbeamteten Lehrkräften bleibt der Beamtenstatus erhalten. Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaates Bayern in Betracht.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 31.03.2025 an:

**Fritz-Felsenstein-Haus e.V.
Karwendelstraße 6-8
86343 Königsbrunn**

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung auf dem Dienstweg an die Regierung von Schwaben, Bereich 4 – Schulen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 – Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**